

MERIAN *momente*

# KORSIKA

Stefanie Holtkamp

MERIAN MOMENTE >>> *Das kleine Glück auf Reisen*  
DAS BESONDERE >>> *Die Insel mit anderen Augen sehen*  
IMMER DABEI >>> *Mit Faltkarte zum Herausnehmen*









# KORSIKA

STEFANIE HOLTkamp



## Zeichenerklärung

-  barrierefreie Unterkünfte
-  familienfreundlich
-  Der ideale Zeitpunkt
-  Neu entdeckt
-  Ziele in der Umgebung
-  Faltkarte

## Preisklassen

Preise für ein Doppelzimmer mit Frühstück:

€€€€	ab 180 €	€€€	ab 120 €
€€	ab 60 €	€	bis 60 €

Preise für ein dreigängiges Menü:

€€€€	ab 45 €	€€€	ab 30 €
€€	ab 15 €	€	bis 15 €



## KORSIKA ENTDECKEN

Höhepunkte für eine unvergessliche Reise 4

---

Mein Korsika .....	6
MERIAN TopTen .....	10
<b>MERIAN Momente</b> .....	12
Neu entdeckt .....	16

## KORSIKA ERLEBEN

Ausgesuchte Adressen und Empfehlungen 20

---

Übernachten .....	22
Essen und Trinken .....	26
Grüner reisen .....	32
Einkaufen .....	36
Sport und Strände .....	40
Feste feiern .....	46
Mit allen Sinnen .....	50

## KORSIKA ERKUNDEN

Die Orte, die Regionen,  
die Sehenswürdigkeiten **56**

---

Bastia und der Norden .....	58
Calvi und die Balagne .....	70
Ajaccio und der wilde Westen .....	80
Bonifacio und der Süden .....	90
Ostküste und Castagniccia .....	106
Corte und die Inselmitte .....	116



## QUER DURCH KORSIKA

Touren und Ausflüge **126**

---

Wandertour um das Cap Corse .....	128
Bergausflug zum Lac de Nino .....	130
Mit dem Auto in die Alta Rocca .....	132
Traumtag auf den Îles Lavezzi .....	134
Reise zu den Aromen Korsikas auf der »Route des Sens Authentiques« .....	135

## KORSIKA ERFASSEN

Zahlen, Fakten, Hintergründe **136**

---

Korsika kompakt .....	138	Impressum .....	157
Geschichte .....	140	Kulinarisches Lexikon .....	158
Reiseinformationen .....	146	Korsika gestern & heute .....	160
Orts- und Sachregister .....	153		

## IM FOKUS

Kleine Reportagen aus Korsika

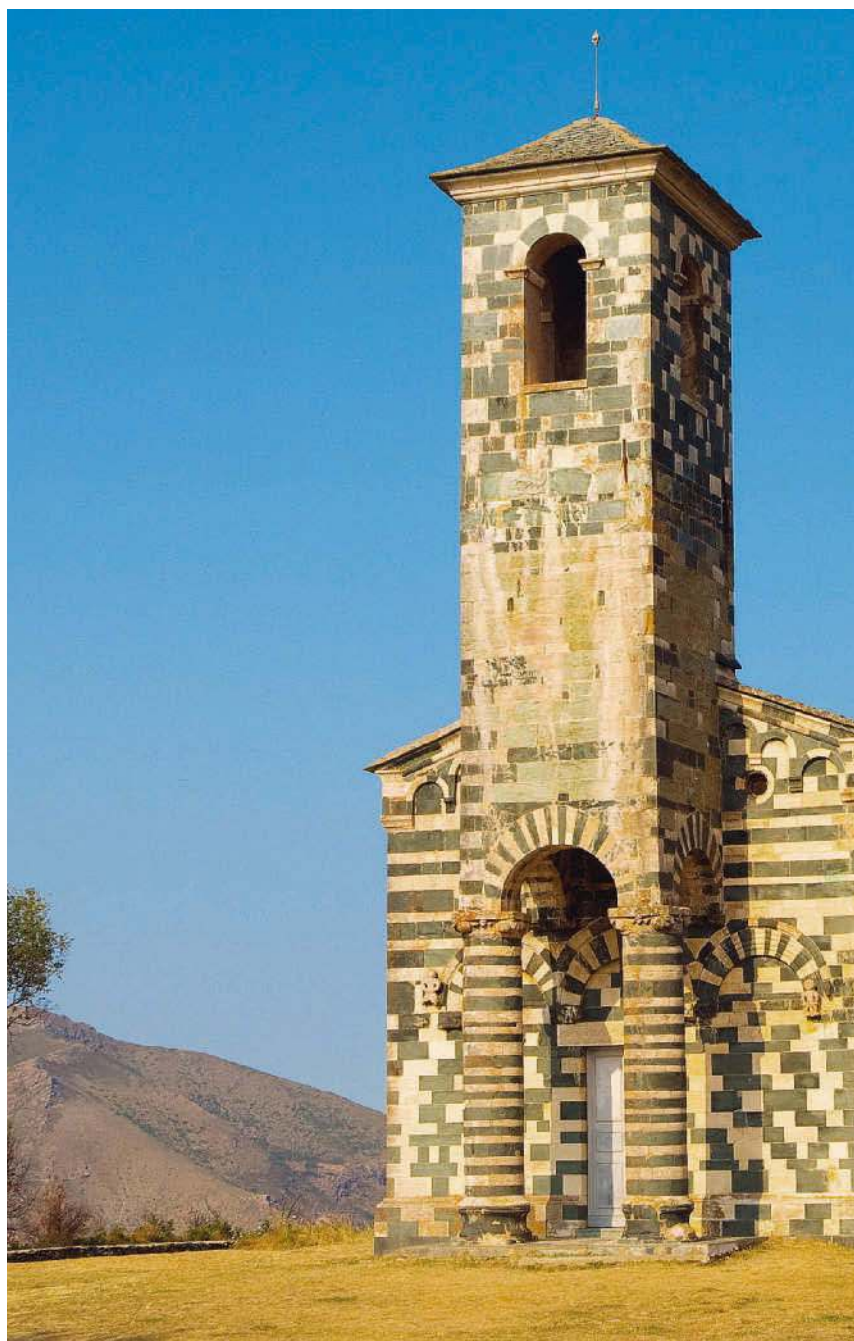
---

Der goldene Saft der Kastanie .....	30	Pascal Paoli, Held des Widerstands .....	114
Korsikas Musikszene .....	54		
Sanfte Dickschädel .....	104		

## KARTEN UND PLÄNE

---

Korsika .....	Klappe vorne	Bonifacio .....	93
Ajaccio .....	Klappe hinten	Sartène .....	99
Bastia .....	61	Corte .....	119
Calvi .....	73		





Das Zebromuster macht San Michele de Murato  
(► MERIAN TopTen, S. 69) unverwechselbar.

# KORSIKA ENTDECKEN





## MEIN KORSIKA

---

*Sie ist unvergleichlich schön, diese kleine Insel vor der Küste Italiens.  
Mit ihren feinsandigen Buchten und charmanten Dörfern,  
mit reichlich Sonnenschein und gastfreundlichen Menschen  
bietet sie alles für einen gelungenen Urlaub.*

Kallisté, die Schönste. Mit diesem Namen priesen schon die alten Griechen die Insel Korsika – Île de Beauté, Insel der Schönheit, ist das französische Pendant. Korsika verführt zu Superlativen. Strahlend weiße Strände zwischen sattgrünen Pinien und türkisblauen Buchten säumen die Küsten. Baden kann man von Mitte Mai bis in den Oktober. Die Hochsaison konzentriert sich auf Juli und August, außerhalb dieser Zeit ist es an vielen Stränden erfreulich still. Doch wer das Meer nicht verlässt, verpasst das zweite, ebenso attraktive Gesicht der Insel: Im dünn besiedelten Landesinneren wartet ein wildes Gebirge mit karstigen Granitbergen, knorrigen, vom Wind geformten Lariciokiefern, schroffen Schluchten, viel Wasser und steinig, aber gut markierten Wanderpfaden.

◀ Der Strand Palombaggia (▶ MERIAN TopTen, S. 45) gehört zu Korsikas schönsten.

Zwischen Bergen und Meer leben die Menschen in Dörfern mit viel mittelalterlicher Bausubstanz und mediterranem Charme. Hektik ist ein Fremdwort. Die Zeit scheint hier nur langsam zu vergehen. Seine Heimat, Freiheit und Unabhängigkeit sind dem Korsen ein wichtiges Gut, und gerne gönnt er diese Freiheit auch seinen Tieren. Die übliche Praxis der extensiven Weidehaltung bestimmt nachhaltig das Gesicht der Bergregionen. Schafe, Ziegen, Kühe und unglaublich viele Schweine dürfen auf den schmalen Straßen nach Lust und Laune herumspazieren. Sie verbringen den Sommer frei in den Bergen und sind im Herbst die Basis vieler kulinarischer Spezialitäten.

## EIN NATURPARADIES

Meine erste Begegnung mit der Insel ist Teil meiner Familiengeschichte. Ich war drei Jahre alt, als mein Vater mich abendlich vor dem üppigen Buffet eines bekannten Ferienclubs, damals noch ansässig in der Bucht von Santa Giulia, auf und ab trug. Auf dem Teller landete nach ausführlichen Erklärungen zum Inhalt sämtlicher Schalen und Töpfe stets eine Portion Reis mit Tomatensauce. Danach vergingen viele Jahre bis zum Wiedersehen mit der schönen Mittelmeerinsel. Als junge Familie, selbst mit zwei kleinen Kindern auf Reisen, faszinierten uns die tollen Strände, die wilden Berge und die unendlichen Möglichkeiten Korsikas. Das ist bis heute so geblieben. Die meisten Orte der Insel sind winzig, und selbst Ajaccio, die größte Stadt Korsikas, hat kaum mehr Einwohner als eine deutsche Kleinstadt. So hat die Natur auf der Insel viel Platz: Fast das komplette Bergland – gut ein Drittel der Inselfläche – steht als Parc Naturel Régional de Corse unter Schutz. Hier leben Mufflons, Steinadler und eine der letzten Geierkolonien Europas. An der Westküste in der »Réserve naturelle de Scandola«, die genau wie die benachbarte Calanche als UNESCO-Weltnaturerbe klassifiziert wurde, brüten die seltenen schwarz-weißen Fischadler. In der Macchia gibt es noch frei lebende Schildkröten. Der korsische Kleiber, ein kleiner Singvogel, und die typisch korsischen Eidechsen gelten als endemische Arten. Das heißt, es gibt sie nur hier auf der Insel. Aber nicht nur das Land, auch die Meerenge zwischen Korsika und Sardinien wurde 2012 in Zusammenarbeit mit dem Nachbarland Italien als »Parc Marin International des Bouches de Bonifacio« zum Schutzgebiet erklärt. Korsika ist ein Naturparadies.





## MERIAN TopTen

---

*Diese Höhepunkte sollten Sie sich bei Ihrem Besuch auf keinen Fall entgehen lassen: Ob Bonifacio, die Ausgrabungsstätte Filitosa oder das Cap Corse – MERIAN präsentiert Ihnen hier die wichtigsten Sehenswürdigkeiten Korsikas.*

### **1** Plage de Palombaggia

Weißer Sand, umgeben von rotem Fels und einem Pinienwald, davor das Meer. Palombaggia gilt als der schönste unter Korsikas Stränden (► S. 45, 90).

### **2** San Michele de Murato

Ihr markantes Zebromuster und die ausdrucksstarken naiven Figuren in der Außenfassade machen die romanische Kirche so eindrucksvoll (► S. 69, 135).

### **3** Sant'Antonino

Ein Dorf wie ein Adlerhorst. Enge Gassen mit Treppen und Tunneln führen zwischen den Häusern zum Aussichtspunkt auf der Bergspitze (► S. 71, 78).

### **4** Calanche de Piana

Roter Porphyrt vor blauem Meer: Die Weltnaturerbe-Felsen der Calanche zählen zu den schönsten Küstenabschnitten Korsikas (► S. 86, 88).

### **5** Bonifacio

Ganz im Süden, mit Blick nach Sardinien, thronen die Häuser von Bonifacio auf weißen Klippen hoch über dem Meer (► S. 91).

### **6** Filitosa

In Filitosa haben schon seit 8000 Jahren Menschen ihre Spuren hinterlassen. Die hier entdeckten Steinskulpturen sind einzigartig (► S. 98).

### 7 Aiguilles de Bavella

Die »roten Dolomiten« Korsikas sind ein beliebtes Kletter- und Wandergebiet. Eine kurvenreiche Passstraße erschließt das Bavellagebirge auch für Autofahrer (► S. 102).

### 8 Corte

Die heimliche Hauptstadt Korsikas und ihre erhabene Zitadelle schweben in schönster Berglage zwischen Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft (► S. 117).

### 9 Cascades des Anglais

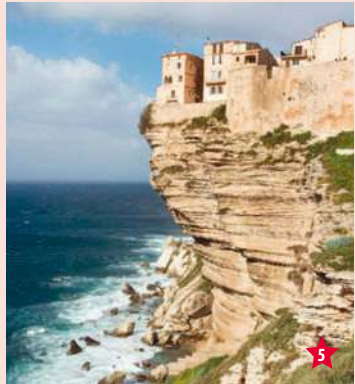
Bachtäler mit tiefen Gumpen und kleinen Wasserfällen gehören zu den ungewöhnlichsten Naturschönheiten Korsikas. Diese Kaskaden sind auf einem bequemen Weg zu erreichen (► S. 125).

### 10 Cap Corse

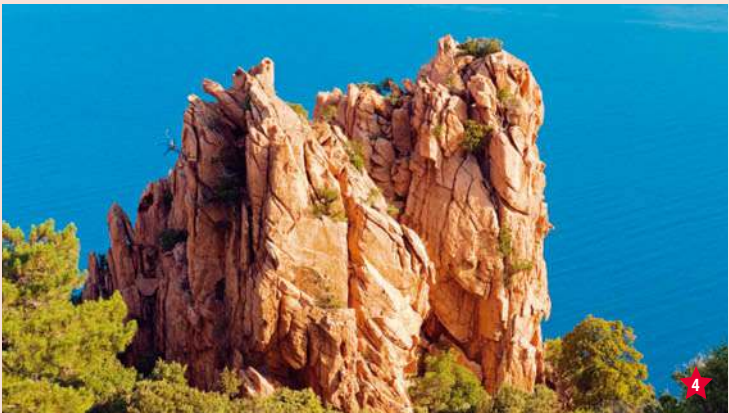
Auf dem Cap Corse scheint die Zeit stillzustehen. Entdecken Sie bei einer Wanderung auf dem alten Zöllnerpfad entlang dem Meer einsame Buchten und Fischerdörfer (► S. 59, 63, 128).



6



5



4



## MERIAN Momente

### Das kleine Glück auf Reisen

*Oft sind es die kleinen Momente auf einer Reise, die am stärksten in Erinnerung bleiben – Momente, in denen Sie die leisen, feinen Seiten Korsikas kennenlernen. Hier geben wir Ihnen Tipps für kleine Auszeiten und neue Einblicke.*

#### **Korsikas Musik für Ohren, Herz und Seele**

»A segonda«, die tragende Stimme, eröffnet das Lied, dann vervollständigt »u bassu« das Spiel der Töne. Die dritte Stimme – »a terza« – webt ein Netz fremd klingender und doch passender Töne über die Grundmelodie. All das zusammen ergibt die Grundstruktur einer traditionellen korsischen Paghjella, die ohne Instrumente intoniert wird. Korsische Polyphonie ist so emotional wie stimmungsvoll und wurde 2009 von der UNESCO als schützenswertes

kulturelles Erbe klassifiziert. Besonders vielschichtig sind die akustischen Eindrücke auf den zwei großen Festivals in Pigna und Calvi. In den Sommermonaten sind die Musiker auf der ganzen Insel auf Tournee. Im Heft »A Canzona in giru«, das bei den Informationen ausliegt, finden Sie die wichtigsten Konzerttermine. Karten bekommen Sie auch spontan an der Abendkasse. Calvi, Pigna und andere Orte | Estivoce: [www.centreculturelvoce.org/estivoce.html](http://www.centreculturelvoce.org/estivoce.html) | Rencontre de Chantes Polyphoniques: [myspace.com/rencontrescalvi](http://myspace.com/rencontrescalvi)

## 2 Der schönste Blick übers Meer, Bastia E3

Zwischen der Stadt und dem Meer liegt die winzige Parkanlage des Jardin Romieu. Beinebaumelnd sitzen wir auf der Mauer, Musik weht aus dem Hafen zu uns herüber, das tiefe Tuten der abfahrenden Fähren ertönt. Den Weg zu diesem idyllischen Plätzchen findet, wer vom südlichen Flügel des alten Hafens die breite Steintreppe hinauf in Richtung Zitadelle nimmt. Durch ein schmiedeeisernes Tor betritt man den kleinen Park, der die restaurierte Zitadelle von Bastia mit dem Alten Hafen verbindet. Vorn an der Mauer bietet eine Terrasse einen stillen Sitzplatz unter Palmen.

Bastia | Quai du Sud



Stadt und bietet mit seiner stattlichen Länge von 4km auch für lauffreudige Menschen ausreichend Raum. Und bei der Rückkehr in die erleuchteten Gassen findet sich auch zu später Stunde noch eine geöffnete Bar.

Calvi | nördl. des Hafens

## 3 Die Bucht von Calvi B4

Sand knirscht unter den Füßen, vom Meer hört man ein rhythmisches Rauschen, und aus der Stadt dringt Musik und Lachen herüber. Tausend Lichter zaubern die kleiner werdende Silhouette Calvis an den Horizont. Mit jedem Schritt wird es dunkler und stiller.

Ein nächtlicher Spaziergang am Strand hat in der Bucht von Calvi besonderen Reiz. Der Sandstreifen beginnt in der



## 4 Innehalten im Paradies der Eidechsen von Occi B4

Occi ist schon lange nicht mehr bewohnt. Das Dorf wurde zur Zeit der Piratenüberfälle auf einer Ebene hoch über Lumio errichtet. Nahende Schiffe sah man von hier sofort, die Siedlung auf dem Berg blieb dagegen gut verborgen und ließ sich zudem leicht verteidigen. Heute sind die Häuser nur noch bröckelnde Ruinen, die Natur erobert den Berg zurück. In den Mauer Ritzen der Häuser leben Eidechsen, ein Milan zieht über dem Platz vor der notdürftig instand gehaltenen Kirche seine Kreise, und der Blick zum Meer ist unverändert schön. Stille ist in Occi eingezogen und schenkt dem Ort einen ganz besonderen Zauber.

Einstieg in den Pfad nach Occi in Lumio am Parkplatz neben dem Hotel St-Charles | Aufstieg ca. 35 Min. | 250 Höhenmeter



## NEU ENTDECKT

Jetzt nicht verpassen

---

*Korsika befindet sich stetig im Wandel, Sehenswürdigkeiten werden eingeweiht, Attraktionen eröffnen, die Insel verändert ihr Gesicht, durch neue Museen, Restaurants und Geschäfte erlangen ganze Landstriche neue Attraktivität. Hier erfahren Sie alles über die jüngsten Entwicklungen – damit Sie keinen dieser aktuell angesagten Orte verpassen.*



◀ Atemberaubend: der Blick vom Serra di Pigno auf den Étang de Biguglia (► S. 17).

## SEHENSWERTES

### Écomusée du Fortin E3/4

Der Étang du Bigulia südlich von Bastia ist der größte Lagunensee Korsikas. Nur ein schmaler Streifen Land trennt den 11 km langen und maximal 1,5 m tiefen See vom Meer. Das fischreiche Gewässer wurde über Jahrhunderte zur Fischzucht genutzt und ist heute Naturschutzgebiet. Im Sommer staksen hier rosarote Flamingos durchs flache Wasser, im Winter schwimmen auf der Wasserfläche Hunderte Wasservögel wie z. B. das schwarz-weiße Blässhuhn, die Moor- oder die Tafelente. Viele weitere Vogelarten sowie Amphibien wie die Sumpfschildkröte und Frösche leben ganzjährig am See. Seit einigen Jahren informiert eine Ausstellung über die außergewöhnliche Fauna und Flora der Lagune. Das Écomusée ist hinter den altehrwürdigen Mauern eines mittelalterlichen Forts zu finden, das passenderweise auf einem Inselchen im See steht. Ein 800 m langer, markierter Fußweg führt vom Parkplatz an der Durchfahrtsstraße in Furiani über eine Seebrücke zum Fort.

Étang de Biguglia, Furiani, Rue de l'Étang | [www.haute-corse.fr](http://www.haute-corse.fr) | Sept.–Juni Di–Sa 9–12 und 13–17, Juli–Aug. 9–16 Uhr | Eintritt 2 €

## MUSEEN UND GALERIEN

### Musée archéologique de Filitosa C10

Das neue Museumsgebäude in Filitosa steht kurz vor seiner Eröffnung. Der moderne Natursteinbau wird das Freilichtmuseum ergänzen und anhand

der in Filitosa ausgegrabenen Gegenstände sowie mit modernster Ausstellungstechnik auf 700 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche die Geschichte der alten Siedlung erklären.

April–Okt. 9 Uhr bis Sonnenuntergang | Eintritt 7 €

## ESSEN UND TRINKEN

### L'Assiette du Vigneron E3

In Patrimonio, wo sich ein Weingut an das andere reiht, locken viele Gaumenfreuden. Aber bevor Sie im Dorf von einer Weinprobe zur anderen wandern, braucht es eine gute Grundlage. Dazu empfiehlt es sich, im Ortszentrum von Patrimonio an den Holztischen der L'Assiette du Vigneron Platz zu nehmen. Im Gastraum als auch auf der Terrasse des Natursteinhauses wird



gute korsische Küche aus frischen regionalen Produkten aufgetischt, und auch der Hauswein muss sich keinesfalls verstecken.

Patrimonio, Ste-Marie | Tel. 04 95 31 61 35

### Restauration Rapide Licciola C3

Nur ein Imbiss, aber was für einer! An der Küstenstraße zwischen der Plage de l'Ostriconi und Lozari klebt ein klei-



## ÜBERNACHTEN

---

*Damit Sie auf Ihrer Reise so unterkommen, wie Sie es sich vorstellen:  
Hier erfahren Sie alles, was Sie über die Hotels und weitere  
Übernachtungsmöglichkeiten wissen sollten. Im Anschluss finden Sie  
besonders empfehlenswerte Adressen aus diesem Band.*

Die Ferienanlagen auf Korsika sind überschaubar in der Größe und verschwinden unauffällig in der Küstenvegetation. Hässliche Hotelburgen, wie sie andernorts die Mittelmeerküste verschandeln, gibt es hier nicht. Apartmentanlagen befinden sich nur an der Küste. Adressen finden Sie im Internet, aber auch bei Anbietern wie Interchalet oder dem Korikaspzialisten Rhomberg Reisen. Wer eine Ferienwohnung oder ein Haus im Hinterland sucht, sollte auch bei Gîtes de France auf Suche gehen, die seit Jahren einen guten Qualitätsstandard bei Privatunterkünften garantieren ([www.gites-de-france.com](http://www.gites-de-france.com)).

**Hotels**, viele davon in gehobener Preis- und Komfortklasse, gibt es in allen Regionen der Insel. Wie überall in Frankreich ist das Frühstück bei einer Hotelübernachtung nicht inklusive und wird mit einem durchschnittlichen Preis zwischen 8 € und 12 € pro Person berechnet. Ein gän-

◀ Außen rustikal, innen behaglich: die Steinhäuser der Domaine de Murtoli (▶ S. 24).

giges französisches Hotelfrühstück besteht aus Baguette und Marmelade sowie feinen Backwaren («viennoiseries») wie z. B. »pain au chocolat« oder Croissant. Wurst und Käse sind nicht üblich. Hotels mit Restaurant bieten meist auch Halbpension an.

## DIE PERSÖNLICHE ALTERNATIVE ZUM HOTEL

**Chambres d'hôtes** sind die französische Art des Bed & Breakfast. Auf Korsika befinden sie sich meist in den Bergen und haben nur wenige Zimmer. Ihre Gastgeber sind Privatleute, den Service eines Hotels bieten diese Unterkünfte nicht – dafür erwartet Sie meist eine nette persönliche Atmosphäre. Das Frühstück ist immer inklusive und wird oft an einem gemeinsamen Tisch eingenommen, sodass man mit anderen Reisenden ins Gespräch kommt. Einige Gastgeber bieten unter dem Begriff »Table d'hôte« auch abends ein Essen an. Anders als in einem Restaurant hat man hier keine oder nur eine sehr eingeschränkte Auswahl. Zum Pauschalpreis kommt ein mehrgängiges Menü für alle auf den Tisch. Auch Getränke sind meist inbegriffen. Eine gute Table d'hôte ist der perfekte Ort, um die typisch korsische Küche kennenzulernen.

An den Weitwanderwegen und in den Bergen bieten **Hütten und Gîtes d'étape** preiswerte Unterkünfte für Wanderer. Eine Gîte kann über Doppelzimmer verfügen, bietet aber außerdem auch Plätze in Mehrbettzimmern an. In allen Regionen der Insel vom Meer bis in die Berge vervollständigen Campingplätze das Angebot an Unterkünften.

## HOCHSAISON IM JULI UND AUGUST

Typisch für Korsika ist ein ungewöhnlich drastisches Preisgefälle zwischen Haupt- und Nebensaison. Für ein und dieselbe Unterkunft zahlen Sie im August leicht doppelt so viel wie im Mai oder Oktober. Die Saison auf der Insel ist kurz: Der reine Badetourismus beginnt erst im Juni und endet meist schon im September. Wenn Sie eine konkrete Unterkunft im Blick haben, sollten Sie trotzdem auch in der Vorsaison rechtzeitig reservieren. Im Juli und August laufen Sie ohne Reservierung sogar ernsthaft Gefahr, auf der Straße zu stehen. Begehrt sind neben Ferienhäusern und Hotels auch die besonderen Unterkünfte auf **Campingplätzen**. Dort werden feste Unterkünfte in Form von komfortablen Wohnwagen oder rustikalen Blockhütten vermietet.



## Im Fokus

### Der goldene Saft der Kastanie

---

*Traditionell ist Korsika ein Land des Weines.*

*Bier gab es nicht auf der Insel – bis Armelle und Dominique Sialelli im Jahr 1992 eine Idee hatten. Und aus Kastanienmehl das köstliche »La Pietra« brauten.*

Der Funke, der den Erfolgskurs begründete, sprang beim Ehepaar Sialelli während eines Konzerts der Gruppe I Muvrini. Zur korsischen Musik hätten sie gerne ein korsisches Bier, äußerten die beiden Gäste vom Festland an der Theke. Dumm nur, dass es das gar nicht gab.

Auf der Suche nach einem Projekt, das ihnen die Rückkehr nach Korsika erlauben würde – Dominique Sialelli stammt aus dem Dorf Pietrasarena –, war das die zündende Idee. Nicht nur ein auf Korsika gebrautes Bier sollte es sein, sondern ein Bier mit dem Aroma der geliebten Insel. Mehrere Jahre testete und entwickelte das Paar, bis 1996 in Furiani bei Bastia mit der Brasserie Pietra die erste Brauerei Korsikas ihre Tore öffnete.

#### LA PIETRA – BIÈRE À LA CHATAIGNE

»Brotbaum« oder gar »Baum des Lebens« nennt man auf Korsika die Esskastanie auch heute noch. Maronen als Basis der Ernährung haben auf der Insel eine lange Tradition. Die Eigenschaften der gemahlene Kasta-

◀ Maronen sind köstlich als Küchenzutat, aber auch als Grundlage der Bierbrauerei.

nien bei der Fermentierung erwiesen sich als optimal: Das dunkle Mehl verleiht dem Bier eine satte Farbe, üppigen Schaum und einen kräftigen Geschmack. So war es bald entschieden: Die Kastanie würde dem neuen Bier die besondere korsische Note geben.

Das Mehl für »La Pietra« kommt aus der Castagniccia und sorgt damit für Arbeit in einer der strukturschwächsten Regionen Korsikas. Die Verarbeitung von Kastanien ist aufwändig: Sie werden auch heute noch von Hand gesammelt, von der stacheligen Hülle befreit und über einem Feuer aus Kastanienholz getrocknet. Nur einwandfreie Früchte werden zu Mehl zermahlen. In der Brauerei wird es mit frischem korsischen Quellwasser und Malz zur Maische vermengt. In einem langwierigen Verfahren wird erhitzt, gekocht und Hopfen zugesetzt, dann muss die Flüssigkeit gären. Am Ende der Fermentierung, die insgesamt drei Wochen dauert, wird das Bier gefiltert, bis es seine klare goldgelbe Farbe erhält. Anschließend wird das fertige Bier ohne Luftkontakt, der es verderben würde, in handliche Portionen verpackt.

## NEUERDINGS AUCH ALKOHOLFREI

Heute wandert das »La Pietra« in schlanken, zierlichen 25-Centiliter-Flaschen über wirklich jede Theke der Insel. Zum Klassiker »Pietra amb-rée« hat sich ein helles »Pietra bionda« und das naturtrübe »Colomba« mit Aromen der Macchia gesellt. An Weihnachten gibt es die dunkle Sonderedition »Pietra di noël« mit höherem Alkoholgehalt, und das »Serena« schließlich ist ein korsisches Bier ohne Zusatz von Kastanie. Fast schon ein Gag und ein originelles Mitbringsel sind 75-Centiliter-Flaschen des Biers, die in jedem Supermarkt stehen. Mit gut verschnürtem Korken erinnert das edle Produkt an Prosecco und Champagner. Doch hinter dem luxuriösen Design befindet sich ganz einfach das vertraute leckere »La Pietra«.

Auf Korsika ist das Getränk Kult, gleichermaßen bei Einheimischen und Touristen. Export nach Norditalien, England und auf das französische Festland, eine Medaille im World Beer Championship in den USA für das Weißbier »Colomba« – erfolgreicher könnte das Konzept des Ehe-paares Sialelli kaum sein. Sie reinvestieren in den Umweltschutz und entwickeln neue Ideen: »Corsicacola« und »Limunata« heißen die ersten alkoholfreien Produkte der Brasserie Pietra ([www.brasseriepietra.com](http://www.brasseriepietra.com)).



## 2 Chapelle Ste-Croix

Die einzige Kapelle Korsikas im Rokokostil erheitert mit pausbackigen Putten. Kirchenpatron ist der von den Fischern Bastias noch heute bewunderte »christ des miracles«. Beim »Jesus der Wunder« handelt es sich um ein schwarzes Holzkruzifix, das 1428 aus dem Meer geborgen worden sein soll. Citadelle

### Der schönste Blick übers Meer



Zwischen der Stadt Bastia und dem Meer liegt der winzige Park Jardin Romieu. Hier finden sich stille Sitzplätze unter Palmen hoch über dem Hafen (► S. 13).

## 3 Citadelle

Als Terra Nova oder einfach als Zitadelle wird das erhöht liegende Viertel innerhalb der mächtigen Stadtmauer bezeichnet. Zentrum der alten genuesischen Stadt war der Gouverneurspalast, in dem heute das Stadtmuseum untergebracht ist. In den schmalen autofreien Gassen zwischen den mehrstöckigen Häusern bleibt es auch im Sommer schön kühl. Einen tollen Blick hinunter zum Hafen hat man von den Restaurants an der Rue St-Michel, ebenfalls stimmungsvoll ist die zentrale Place Guasco mit vielen kleinen Läden.

## 4 St-Jean Baptiste

Sieht man Bastia vom Meer, ragen die beiden Türme der größten Kirche der Insel hinter dem alten Hafen empor. Erbaut 1636 bis 1666, erhielt die Barockkirche ihre charakteristischen

Glockentürme erst Mitte des 19. Jh. Die Innenbemalung mit Trompe-d'œil-Effekten wird mit 1870 datiert.

Place de Marché

## MUSEEN UND GALERIEN

### 5 Musée de Bastia

Die Geschichte der Stadt Bastia ist Thema der Ausstellung im ehemaligen Gouverneurspalast in der Zitadelle. Zwischen zwei Buchten errichtete der genuesische Gouverneur 1380 eine Bastion, um den Seehandel zu stützen. Im folgenden Jahrhundert entwickelte sich um die Burg eine Stadt. Die Stadtmauer existiert noch heute. Die Ausstellung ist in drei Themenbereiche gegliedert: Architektur und Stadtentwicklung, Kunst und Kultur, Politik und Wirtschaft.

Citadelle | Place du Donjon | www.musee-bastia.com | Mai–Sept. tgl. (außer Mo im Mai, Juni, Sept.) 10–18.30, Okt.–April Di–Sa 9–12 und 14–17 Uhr | Eintritt 5 €, Garten 1 €

## ESSEN UND TRINKEN

### RESTAURANTS

### 6 A Casarella

**Kreative Küche** – Zwei schöne Terrassen in bester Lage in der autofreien Zitadelle. Weitblick über das Meer und den Fährhafen von Bastia. Serviert wird korsisch-französische Küche, sehr beliebt ist das »risotto à la langouste«. 6, rue Ste-Croix | Tel. 04 95 32 02 32 | €€€

### 7 Chez Vincent

**Pizza mit Meerblick** – Gute Pizzen zu realen Preisen, aber auch sehr gute Fleisch- und Fischgerichte. 12, rue St-Michel | Tel. 04 95 31 62 50 | €€–€€€

**SEHENSWERTES**

- 1 Cathédrale Ste-Marie
- 2 Chapelle Ste-Croix
- 3 Citadelle
- 4 St-Jean de Baptiste

**MUSEEN UND GALERIEN**

- 5 Musée de Bastia

**ESSEN UND TRINKEN**

- 6 A Casarella
- 7 Chez Vincent
- 8 Table du Marché de Jean
- 9 U Spuntino

**EINKAUFEN**

- 10 Boutique Mattel
- 11 Laboratoire et Musée de la Parfumerie Cynarom
- 12 Place du Marché

**Momente**

- 2 Der schönste Blick übers Meer von Bastia

